



Infomappe

Internationaler Montessori Kindergarten e.V.
Sulzgrieser Straße 114
D- 73733 Esslingen

Email: info@montessori-esslingen.de

Web: www.montessori-esslingen.de

Fax 0711 / 351 56 36
Telefon 0711 / 351 56 34

Stand: November 2017

Inhaltsverzeichnis

- 1 Eingewöhnung**
- 2 Ankunft zu Tagesbeginn**
- 3 Tagesablauf**
- 4 Vormittagssnack**
- 5 Kleidung**
- 6 Mittagessen im Kindergarten**
- 7 Abholung**
- 8 Toilettenbesuch**
- 9 Telefonate**
- 10 Krankheiten**
- 11 Spielzeug**
- 12 Verlorene Materialteile**
- 13 Turnen**
- 14 Science Lab**
- 15 Kindergeburtstag**
- 16 Elterngespräche**
- 17 Observation / Elternhospitation**
- 18 Elternzeitkonto**
- 19 Ansprechpartner**

1 Eingewöhnung

Der Beginn der Kindergartenzeit ist ein großer und wichtiger Schritt im Leben der Kinder und ihrer Familien. Wir möchten jedem Kind genügend Zeit geben, sich bei uns einzugewöhnen. Um das sicherzustellen, werden die Kinder einzeln aufgenommen. Somit können wir ihnen gebührend Aufmerksamkeit schenken. Allerdings ist in dieser Übergangsphase auch Ihre Unterstützung als erste Bezugsperson für Ihr Kind von besonderer Bedeutung.

Bitte nehmen Sie sich während der Eingewöhnung ausreichend Zeit für Ihr Kind. Planen Sie bitte zwei Wochen für diese Phase ein. Bitte bringen Sie Ihr Kind regelmäßig in den Kindergarten und vermeiden Sie längere Fehlzeiten. Das erleichtert Ihrem Kind die Eingewöhnung. Wenn Ihr Kind ein wichtiges Kuscheltier oder ein anderes Lieblingsspielzeug bzw. -objekt braucht, darf es das gerne in der Anfangszeit als Unterstützung mitbringen.

In der ersten Woche bleiben die Kinder mit ihrer Begleitperson (normalerweise ein Elternteil) täglich etwa eine Stunde im Kindergarten (i. d. R. von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr). Es findet noch keine Trennung statt. Diese ersten Tage dienen dem gegenseitigen Kennenlernen von Eltern, Kind und Erzieherinnen. Danach legen wir gemeinsam den Zeitpunkt für eine erste kurze Trennung fest. Die erste Trennung beträgt in der Regel ca. 30 Minuten bis etwa 1 Stunde. Wichtig ist hierbei ein kurzer und erkennbarer Abschied zwischen Ihnen und Ihrem Kind. Bitte bleiben Sie während dieser Trennungszeit in der Nähe und über Ihr Mobiltelefon erreichbar. Ihr Kind wird nun nach und nach immer länger im Kindergarten bleiben, bis es regulär am Kindergartenbetrieb teilnehmen kann.

2 Ankunft zu Tagesbeginn

Zu Tagesbeginn orientieren sich viele Kinder zunächst in der Gruppe. Danach suchen sie sich selbst eine Übung oder erhalten eine Darbietung (Anregung) von den Erzieherinnen.

Für einen reibungslosen Ablauf ohne störende Unterbrechungen ist die Ankunft der Kinder im Kindergarten bis spätestens 8.30 Uhr unbedingt erforderlich!

Danach schließen wir die Eingangstüre zur Sicherheit der Kinder. Die Begrüßungsphase ist damit abgeschlossen und der Hauptteil der Freiarbeitszeit beginnt. Die Erzieherinnen widmen sich nun voll und ganz den Kindern in der Gruppe. Durch verspätete Ankunft im Kindergarten müssen die Erzieherinnen ihre Arbeit mit den anderen Kindern unterbrechen. Dadurch werden die Kinder aus ihrer Konzentration gerissen. Das wollen wir unbedingt vermeiden, da die Konzentration der Kinder auf ihre Tätigkeit ein Kernpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist und für uns daher im Normalfall oberste Priorität hat.

Während der Hauptbetreuungszeit zwischen 8:30 Uhr und 12:30 Uhr sollten daher auch Anrufe im Kindergarten vermieden werden. Vielen herzlichen Dank im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!

In dringenden Ausnahmefällen, z. B. wegen eines Arztbesuchs, kann ein Kind ausnahmsweise auch einmal später in den Kindergarten gebracht werden. Bitte informieren Sie uns aber im Voraus darüber, damit wir uns darauf einstellen können!

3 Tagesablauf

7:30 – 8:30 Uhr

Die am Morgen eintreffenden Kinder werden begrüßt und finden sich in der Gruppe ein.

Ein kurzer Austausch zwischen Eltern und Erzieherin ist während dieser Zeit möglich. Jedoch nur außerhalb des Gruppenraums!

8:30 – 10:30 Uhr

Um 8:30 Uhr wird die Haustür geschlossen. Alle Kinder müssen bis zu diesem Zeitpunkt da sein.

Freie Arbeit mit dem Montessori-Material: Die Kinder arbeiten zunächst alleine, mit einem Partner oder in einer kleinen Gruppe.

Die Erzieherinnen beobachten die Kinder und präsentieren ihnen je nach ihren Bedürfnissen individuell neue oder weitere Übungen mit den Montessori-Materialien.

In dieser Zeit haben die Kinder auch die Möglichkeit, den Vormittagssnack einzunehmen.

10:30 – 11:00 Uhr

Stuhl-/Sitzkreis („Circle Time“) – Aktivität der Gesamtgruppe

Der Stuhl-/Sitzkreis ist ein wichtiges Ritual in unserem Tagesablauf. Er findet 4 mal in der Woche statt. Dienstags, donnerstags und freitags wird er auf Deutsch und mittwochs auf Englisch abgehalten. Montags entfällt die "Circle Time", da wir an diesem Tag mit den Kindern beim Turnen sind.

Feste Inhalte in der "Circle Time":

- Ein Kind entzündet allein oder gemeinsam mit einer Erzieherin die Jahreszeitenkerze in der Kreismitte.
- Ein Morgenlied oder Begrüßungslied wird gesungen.
- Die Kinder werden gezählt. Alle überlegen gemeinsam, wer nicht da ist.

Optionale Inhalte in der "Circle Time":

- Lieder, Spiele und Geschichten zur Jahreszeit oder einem bestimmten anderen Thema.
- Gruppengespräche über Erlebtes, über Regeln oder über den sozialen Umgang miteinander.
- Spiele,
- ...

11:00 – 12:00 Uhr

Toilettengang vor dem Gartenbesuch: Da unser Garten mit Spielplatz einen kurzen Fußweg vom Gebäude entfernt ist und es dort keine Sanitäranlagen gibt, gehen alle Kinder vorher noch einmal im Kindergarten auf die Toilette.

Anziehen für den Garten: Die Kinder ziehen dem Wetter angepasste Kleidung an und gehen außer montags immer mit zwei Erzieherinnen nach draußen in unseren schönen Garten. Die Kinder dürfen dort auf verschiedenste Art und Weise ihrem Bewegungsdrang nachgehen und sich austoben.

Immer wieder werden zur Abwechslung auch Spaziergänge in der näheren Umgebung des Kindergartens unternommen, z.B. um einen anderen Spielplatz zu besuchen.

Auf den Glockenschlag der Kirchenglocke um 12:00 Uhr beginnt das Aufräumen im Garten. Danach sammeln sich die Kinder, um gemeinsam wieder den Rückweg zum Kindergarten anzutreten.

12:15 – 12:30 Uhr Die Gruppe teilt sich: Die Kinder, die optional um 12:30 Uhr abgeholt werden, bereiten sich in der Garderobe gemeinsam mit einer Erzieherin auf den Heimweg vor (s. Punkt 7).

Die Kinder, die regulär bis 14:00 Uhr bleiben, gehen währenddessen zurück in den Gruppenraum, waschen sich die Hände, helfen, den Tisch zu decken und spielen ein kleines Spiel.

12:30 – 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen: Beim Mittagessen werden die Kinder von mindestens einer Erzieherin beim Essen betreut. Das Mittagessen beginnen wir immer mit einem Lied. Für gewöhnlich gibt es danach eine Hauptspeise mit Salat und / oder Gemüse sowie einen Nachtisch.

Nach dem Essen putzen sich die Kinder die Zähne.

Tagesabschluss: - Spiel, Tanz oder eine Buchbetrachtung

- Abschiedslied

- Anziehen in der Garderobe und Vorbereitung auf den Heimweg

Um 14:00 Uhr werden die Kinder abgeholt (s. Punkt 7).

4 Vormittagssnack

Alle Kinder sollen zu Hause ausreichend frühstücken, um fit für den Tag zu sein. Der Vormittagssnack im Kindergarten ist nur als Zwischenmahlzeit und nicht als Ersatz für ein normales Frühstück gedacht.

Zu Beginn jedes Halbjahres wird eine Snackliste erstellt, in der festgelegt wird, welche Eltern in welcher Woche für die Snack-Vorbereitung zuständig sind. Die Zuständigkeit der Eltern rotiert entsprechend der Namensliste der Kinder – jede Woche sind also die Eltern eines anderen Kindes an der Reihe. Je nach Kinderzahl in der Gruppe ist ein Elternpaar in der Regel ein bis zwei Mal pro Halbjahr eine Woche lang für den Snack zuständig.

Bitte bei der Snack-Vorbereitung beachten:

Bei der Zubereitung des Vormittagssnacks müssen Hygieneregeln zur Vermeidung von Lebensmittelinfektionen beachtet werden. Als Grundlage finden Sie das **Merkblatt "Vermeidung von Lebensmittelinfektionen für Ehrenamtliche bei Vereinsfesten, Freizeiten und ähnlichen Veranstaltungen"** im Anhang 16 der Kindergartenordnung.

Der Snack soll gesund und kindgerecht sein. Es sollen vollwertige Lebensmittel verwendet werden, wie z.B. Brote mit Aufschnitt oder Aufstrich (bitte separat beistellen, Brote

werden im Kindergarten nach Eingangskontrolle der Zutaten von den Erzieherinnen belegt), selbst Gebackenes (mit möglichst wenig Zucker), Fruchtjoghurt oder Quark, vorbereitete Obst (gewaschen, wenn nötig geschält und in kindgerechter Weise portioniert), Getreideprodukte ("Cerealien"), Milch, Fruchtsäfte, o. ä..

Der Snack soll den Kindern aber auch Freude bereiten. Über kreative Ideen freuen sich die Kinder immer. Um gute Ideen weiterzugeben, liegt im Kindergarten ein Snack-Ordner aus, in dem man sich selbst Anregungen holen, aber auch eigene gute Ideen für andere Eltern dokumentieren kann. Weitere Informationen zur Snackwoche oder einige Beispiele entnehmen Sie bitte den Infoblättern, die Sie auf unserer Website herunterladen können.

Empfehlung: Da nicht immer alle Kinder im Kindergarten sind, sollte vorab die Anzahl der anwesenden Kinder bei den Erzieherinnen erfragt werden, damit die Snackmenge entsprechend angepasst werden kann.

Bitte beachten Sie: Bitte verwenden Sie für den Snack KEINE Nüsse (vor allem keine Haselnüsse, Erdnüsse oder Mandeln), da hierbei eine Gefahr durch potentielle Allergien oder durch Verschlucken besteht! Nicht akzeptiert werden zudem extrem stark gesüßte Speisen, wie z.B. Milchschnitte, Schokoriegel, etc.. Bitte verwenden Sie auch kein Schweinefleisch, da es u. U. einigen Kindern aus religiösen Gründen nicht gestattet ist, Schweinefleisch zu essen. Damit die Eingangstemperaturen von unseren Erzieherinnen gemäß der gesetzlichen Vorgaben separat geprüft werden können, sollen Brote nicht belegt werden. Das Belegen übernehmen die Erzieherinnen im Kindergarten. Zur Vermeidung von Lebensmittelinfektionen müssen Eier komplett hart gekocht werden (ca. 10 min). Die Eier sollten morgens früh am Tage des Verzehrs gekocht und bis zur Abfahrt in den Kindergarten im Kühlschrank gelagert werden.

Zu den Aufgaben der „Snackwoche“ gehören außerdem:

- Nur einmal zu Beginn der Woche (i.d.R. montags): Mitbringen von Material für die Übungen des täglichen Lebens (z. B. für Schneide-Übungen der Kinder mit Messer oder Schere):
 - Karotten
 - Brotscheiben
 - ganze Äpfel
- Waschen & Bügeln der Schmutzwäsche: Die im Kindergarten anfallende Schmutzwäsche (z.B. Stofftischdecken, Stoffservietten, Geschirr- und Handtücher) wird von den Erzieherinnen täglich (von Montagmittag bis Freitagmittag) zusammengetragen und im Vorraum bereit gestellt. Die für die jeweilige Snackwoche zuständigen Eltern nehmen die Wäsche dann mit, wenn sie ihr Kind abholen, und bringen sie am nächsten Tag frisch gewaschen wieder zurück. Falls Sie Ihr Kind freitags schon vor dem Mittagessen abholen, muss die angefallene Freitagswäsche in der Woche darauf gleich am Montag früh mitgenommen und gewaschen und gebügelt werden. Diese letzte Wäschefuhre zählt somit noch zur Vorwoche dazu.
- Geschirrtücher und Reinigungstextilien werden im roten Wäschesack mitgegeben und sind arbeitstäglich bei 90° (oder alternativ mit einem im Hygieneplan gelisteten Waschmittel desinfizierend) zu waschen. Personenbezogene Handtücher werden im grünen Wäschesack mitgegeben sind mindestens einmal wöchentlich bei mindestens 60° zu waschen. Die mitgegebenen Wäschesäcke sind bezüglich der jeweiligen Waschtemperatur beschriftet und sollen mit der gleichen Temperatur mitgewaschen werden.
- Vorraumteppiche sind am Ende der Snackwoche einmal gründlich zu reinigen.

5 Kleidung

Im Kindergarten müssen Hausschuhe getragen werden. Die Hausschuhe sollen den Kindern beim Laufen einen festen Halt geben.

Jedes Kind hat eine eigene Kleidertasche im Kindergarten, in der Ersatzkleidung aufbewahrt wird. Die Ersatzkleidung sollte der Jahreszeit angepasst sein. **Bitte kontrollieren sie den Inhalt der Ersatzkleidertasche Ihres Kindes regelmäßig - insbesondere auch im Hinblick darauf, ob die Kleidergröße ihrem Kind tatsächlich noch passt.**

Benötigte Ersatzkleidung:

- Unterwäsche
- Socken / Strumpfhosen
- Pullover oder T-Shirt
- Hosen

Die Kinder besuchen täglich und bei jedem Wetter unseren eigenen Spielplatz im Freien. Hierzu benötigen sie unbedingt an das jeweilige Wetter und an die Jahreszeit angepasste Kleidung. Die Kleidung für den Außenbereich ist jeden Morgen auf Vollständigkeit zu überprüfen und soll für die Kinder leicht erreichbar in der Garderobe deponiert werden.

Kalte Jahreszeit:

- warme, gefütterte Gummistiefel
- gefütterte Thermo-Matschhose
- Handschuhe
- gefütterte Jacken
- Mützen oder Stirnband
- Schal

Im Winter nehmen wir für die Kinder immer eine Thermoskanne mit warmem Tee in den Garten mit.

Warme Jahreszeit:

- Gummistiefel
- Matschhose
- Sonnenschutz für den Kopf (Kappe, Sonnenhut, o. ä.)
- Sonnencreme (Bitte morgens vorab schon einmal eincremen.)
- Trinkflasche mit Namen beschriftet (Bitte aber dem Kind keinen weiteren Snack mitgeben, da im Anschluss an den Gartenaufenthalt das Mittagessen stattfindet.)

Empfehlung: Es ist ratsam, Kleidung und Schuhe sowie sonstige persönliche Gegenstände Ihres Kindes mit seinem Namen zu kennzeichnen, um mögliche Verwechslungsgefahren auszuschließen.

6 Mittagessen im Kindergarten

Das Mittagessen wird von einem Catering-Service täglich frisch gekocht und im Kindergarten angeliefert. Die Bestellung des Mittagessens erfolgt wöchentlich im Voraus.

Die gemeinsamen Mahlzeiten sind in der Montessori-Umgebung sehr wichtig. Die Kinder üben die zu Hause erlernten Tischmanieren, soziales Miteinander und den sicheren Umgang mit Geschirr und Besteck. Wir verwenden Kinderbesteck, zerbrechliches Geschirr, Stofftischdecken und -servietten.

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind nach einer ausreichenden Zeit der Eingewöhnung im Kindergarten zu Mittag isst, bitten wir um Rücksprache mit den Erzieherinnen. In einem gemeinsamen Gespräch wird entschieden, ob Ihr Kind schon bereit ist, am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen. Es kann monatsweise individuell vereinbart werden, ob das Kind regulär an allen Tagen in der Woche oder aber nur an bestimmten Wochentagen am Mittagessen teilnehmen soll. Dementsprechend sind die Kosten für das Essen monatlich im Voraus zu überweisen (vgl. Gebührenordnung und Kindergartenordnung Anhang 14).

Eine Änderung der Wochentage, an denen das Kind am Mittagessen teilnehmen soll, oder eine vorübergehende Abmeldung von der Teilnahme am Mittagessen (z. B. bei längerem Urlaub) ist monatsweise im Voraus möglich. **An-/Abmeldungen sind spätestens bis Dienstag 10:00 Uhr in der Woche vor dem nächsten Monatsanfang durch eine formlose Email dem IMK-Team (imk@montessori-esslingen.de) und der Kassenführung (vorstand-finanzen@montessori-esslingen.de) zu melden.** Die Gebühren für das Mittagessen entnehmen Sie bitte der aktuell gültigen Gebührenordnung.

Bei Fragen zum Thema An- und Abmeldung vom Mittagessen wenden Sie sich bitte an die Erzieherinnen oder an die Kassenführung (Vorstand Finanzen).

7 Abholung

Das Betreuungsmodell des IMK sieht grundsätzlich vor, dass jedes Kind jederzeit die volle tägliche Betreuungszeit von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr nutzen darf. Die maximal mögliche Betreuungszeit ist mit dem monatlichen Elternbeitrag automatisch abgegolten. Für die ganz kleinen Kinder kann es z. B. aber sinnvoll sein, nicht immer den vollen Zeitraum im Kindergarten zu verbringen. Für die Kinder, die nicht an jedem Tag die volle reguläre Betreuungszeit nutzen und somit nicht zum Mittagessen bleiben, gibt es um 12:30 Uhr einen früheren Abholzeitpunkt (optional nach Entscheidung der Eltern). Für alle anderen Kinder, die an der Mittagsmahlzeit teilnehmen, endet der Kindergarten regulär um 14:00 Uhr. Die Entscheidung darüber, ob oder an welchen Tagen die Kinder am Nachmittag bleiben sollen oder nicht, bleibt den Eltern überlassen.

Für jedes Kind haben die Erzieherinnen eine Liste von Personen vorliegen, die nach Maßgabe der Eltern berechtigt sind, die Kinder nach dem Kindergarten abzuholen. Wollen sie Ihr Kind ausnahmsweise von jemand anderem abholen lassen als von einer der auf der Liste benannten abholungsberechtigten Personen, dann müssen sie das bitte morgens schriftlich den Erzieherinnen mitteilen (z.B. per Email an IMK@montessori-esslingen.de). Das Gleiche gilt, wenn Sie möchten, dass Ihr Kind von den Eltern eines anderen Kindergartenkindes abgeholt wird.

Sollten Sie Fragen an die Erzieherinnen haben, warten Sie bitte solange vor dem Kindergarten bis alle Kinder abgeholt wurden. Die Erzieherinnen müssen in dieser Phase in erster Linie ihrer Aufsichtspflicht nachkommen.

8 Toilettengang

Natürlich unterstützen wir die Kinder gerne beim Toilettengang. **Es ist jedoch wichtig, dass die Kinder bereits zu Hause mit der selbstständigen Nutzung der Toilette vertraut gemacht wurden und darin möglichst schnell selbstständig werden.**

Wichtiger Hinweis: Wir haben keinen Wickeltisch im Kindergarten!

9 Telefonate

Im Interesse der Kinder bitten wir Sie (von Notfällen abgesehen), uns nur in den Zeiträumen zwischen 7:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie nach 12:30 Uhr anzurufen. Sie erreichen uns dann unter der folgenden Telefonnummer.

Telefon IMK: 0711 / 351 56 34

10 Krankheiten

Viele Kinder werden in ihrer Kindergartenzeit immer wieder krank, da ihr Immunsystem erst lernen muss, mit den vielfältigen Erregern aus der Umwelt umzugehen. Besonders im ersten Kindergartenjahr kommt es häufig vor, dass die Kinder mehrfach erkranken. Die Infekte können z. T. recht heftig verlaufen und sich zu sehr langwierigen oder auch wiederkehrenden Erkrankungen auswachsen, wenn man sie nicht sorgfältig auskuriert.

Aus diesem Grund möchten wir auf einige Dinge aufmerksam machen:

- Auch wenn die Montessori-Arbeit im Kindergarten vergleichsweise ruhig abläuft, sind die Kinder in der Gruppe dennoch vielfältigen Reizen ausgesetzt. Die Zeit im Kindergarten kostet sie Konzentration und Kraft. Der Kindergarten bietet deshalb nicht die richtige Umgebung, um Krankheiten auszukurieren. Um in den Kindergarten gehen zu können, müssen die Kinder daher wirklich gesund und körperlich fit sein. Wenn sie krank sind oder sich auch nur krank fühlen, müssen sie bitte zu Hause bleiben und sich auskurieren.

Zum Kindergartenalltag gehört auch die tägliche Zeit im Garten bzw. auf dem Spielplatz. Betreuungstechnisch ist es hierbei jedoch nicht möglich, dass z. B. erkältete Kinder im Gruppenraum bleiben. Die Kinder müssen also entweder gesundheitlich dazu im Stande sein, mit in den Garten zu gehen, oder sie müssen zu Hause bleiben.

- Auch bei unspezifischen fiebrigen Erkältungskrankheiten, Erbrechen, Durchfall, Fieber u. ä. sind die Kinder zu Hause zu behalten, bis die Symptome zuverlässig abgeklungen sind. Laut Gesundheitsamt müssen die Kinder nach ihrer Genesung mindestens 24 h fieberfrei bzw. bei Durchfall oder Erbrechen mindestens 48 h symptomfrei sein, bevor sie wieder in den Kindergarten gehen können.

- Kinder, die Antibiotika, schmerzlindernde oder fiebersenkende Medikamente bekommen, lassen oft nicht mehr die „wahren“ Krankheitssymptome erkennen, wie z. B. Fieber, Schwäche, Müdigkeit, Schnupfen oder Ohrenschmerzen. Trotzdem sind sie keineswegs gesund! Wir bitten darum, kranke Kinder unbedingt zu Hause zu lassen, auch wenn sie nach einer Medikamentengabe scheinbar wieder fit sind.
- Wenn die Kinder unter Medikamenten trotzdem in den Kindergarten gehen, besteht das Risiko, dass sie sich nicht richtig auskurieren. Durch fehlende Ruhe zur Regeneration des Körpers, können sich ihre Krankheiten deutlich in die Länge ziehen, stärker als zuvor wiederkehren oder sogar chronisch werden. Geben Sie Ihrem Kind im Krankheitsfall daher bitte genügend Zeit zur Genesung und lassen Sie es zu Hause.
- Wenn Kinder krank in den Kindergarten geschickt werden, besteht zudem eine Ansteckungsgefahr für alle anderen Kinder, für die Erzieherinnen, aber auch indirekt für die anderen Eltern. Um einer schnellen Ausbreitung von Infekten vorzubeugen, bitten wir Sie darum, auch auf die anderen Rücksicht zu nehmen, und Ihre Kinder nicht krank in den Kindergarten zu schicken.
- Wichtiger Hinweis: Sollten mehrere Erzieherinnen gleichzeitig (z. B. infolge einer Ansteckung) erkranken und dadurch ausfallen, so kann es durchaus vorkommen, dass vorübergehend nur noch ein Notbetrieb mit maximal 12 Kindern möglich ist oder dass der Kindergarten komplett ausfallen muss, wenn nicht mehr genügend Fachpersonal zur Vertretung zur Verfügung steht. Auch unter diesem Aspekt muss es im Interesse aller sein, eine gegenseitige Ansteckung zu vermeiden.
- Grundsätzlich sind bei Krankheiten die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten, vgl. Merkblatt zur Belehrung von Eltern und Sorgeberechtigten gem. § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG), s. Anhang 18 zur Kindergartenordnung.

11 Spielzeug

In der Montessori-Umgebung steht reichlich Lernmaterial zur Verfügung, mit dem sich die Kinder beschäftigen können. Sollte Ihr Kind dennoch unbedingt sein eigenes Spielzeug mitnehmen wollen, raten Sie ihm bitte mit dem Argument davon ab, dass es kaputt oder verloren gehen könnte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus pädagogischen Gründen das Kind darum bitten werden, das mitgebrachte Spielzeug bis zum Ende des Kindergarten-tages im Vorraum zu deponieren.

Ausnahme: Um den jüngsten Kindern während ihrer Startphase Halt zu geben, dürfen sie zur Unterstützung ein Kuscheltier mit in die Gruppe nehmen. Erfahrungsgemäß fällt es ihnen damit oft leichter, den Ablöseprozess zu bewältigen.

Zwei Mal im Jahr gibt es bei uns zudem einen "Spielzeugtag" ("toy day"). An diesem besonderen Tag dürfen die Kinder ihr Lieblingsspielzeug in den Kindergarten mitbringen. Während des Stuhl-/Sitzkreises ("circle time") können sie den anderen Kindern ihr Lieblingsspielzeug vorstellen und dann gemeinsam damit spielen.

12 Verlorene Materialteile

Manchmal kann es vorkommen, dass kleine Teile vom Montessori-Material von den Kindern aus Versehen mit nach Hause genommen werden. Wenn Sie etwas dergleichen

bemerken, bitten wir Sie darum, es den Erzieherinnen zu melden und das verloren gegangene Teil zurückzubringen. Es könnte sich um ein wichtiges Teil des Montessori-Materials handeln, das täglich gebraucht wird und nun fehlt.

13 Turnen

Alle Kinder des Kindergartens nehmen **einmal pro Woche, montagvormittags** am Sport teil. Für die Durchführung des Sportunterrichts ist ein Sportlehrer von der Kindersportschule (KISS) des Turnsportvereins Rüdern/Sulzgries/Krummenacker/Neckarhalde zuständig. Die Erzieherinnen sind währenddessen unterstützend mit dabei und beobachten aufmerksam, wie sich die grobmotorischen Fähigkeiten der Kinder entwickelt haben. Die Beobachtungen fließen in die individuelle Dokumentation des Entwicklungsverlaufs jedes Kindes mit ein.

Zum Sportunterricht werden die Kinder entsprechend ihres Alters in zwei Gruppen eingeteilt. Um 10:45 Uhr beginnt das Sportprogramm für die jüngeren Kinder, um 11:30 Uhr sind dann die großen Kinder mit ihrer Turnstunde dran.

In den Schulferien findet in der Regel kein Sportunterricht statt.

Die Kinder, die nicht zum Mittagessen bleiben, werden wie sonst um 12:30 Uhr abgeholt. Nur die Kinder, die in der zweiten Gruppe turnen und nicht zu Mittag essen, sind nach dem Sport bitte um 12:45 Uhr am Kindergarten abzuholen, da sie bis 12:30 Uhr noch im Sportunterricht sind. Alle anderen Kinder, die regulär zum Mittagessen bleiben, werden wie an allen anderen Tagen auch um 14:00 Uhr im Kindergarten abgeholt.

Was braucht Ihr Kind montags zum Sportunterricht?

- Bequeme Sportkleidung (ggf. bitte schon morgens anziehen)
- Sportschuhe (keine Ballettschuhe wegen Rutschgefahr)
- Getränk in einer wiederverschließbaren Flasche (bitte keine Glasflaschen!)
- Mädchen dürfen aus Sicherheitsgründen ihre Haare nicht offen tragen. Bitte frisieren Sie daher Ihr Kind schon morgens und fixieren seine langen Haare.

Beim KISS-Sportunterricht handelt es sich um ein Zusatzangebot, für das den Eltern keine weiteren Kosten entstehen.

14 Science Lab

Jeweils einmal pro Kindergartenhalbjahr wird für die Vorschulkinder das "Science Lab" angeboten. Die Kurse beginnen i.d.R. im Zeitraum von September bis Oktober bzw. von Januar bis Februar. Hierbei lernen die Kinder anhand von vielfältigen spannenden Versuchen und Experimenten die Welt der Wissenschaft spielerisch kennen.

Der ScienceLab-Kurs wird von einem/-r externen Trainer/-in geleitet (weitere Informationen sind unter dem u. a. Link zu finden). Eine Kursreihe umfasst jeweils 14 Unterrichtseinheiten. Die Science Lab-Kurse finden immer jeweils an einem bestimmten Nachmittag in der Woche von 14:15 Uhr bis 15:15 Uhr bei uns vor Ort im Kindergarten statt. An welchem Wochentag der Kurs stattfinden soll, wird gemeinsam von den Eltern der Vorschulkinder in Rücksprache mit den Erzieherinnen festgelegt.

Beim Science Lab handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot, das vom Träger und von den Eltern anteilig finanziert wird (Kostenaufteilung s. Gebührenordnung), wobei pro Kind maximal zwei Science Lab Kurse vom Trägerverein gefördert werden. Vor dem Start wird ein Angebot vom Anbieter eingeholt. Die betreffenden Eltern der Vorschulkinder werden darüber schriftlich informiert und um Anmeldung ihrer Kinder gebeten. Nach dem Kurs wird die Rechnung zunächst vom Träger beglichen. Die Eltern werden im Anschluss daran aufgefordert, ihren Beitragsanteil an den Träger zu überweisen.

Weitere Informationen unter: <http://www.science-lab.org/ueber-science-lab/>

15 Kindergeburtstag

In unserem Kindergarten werden Kindergeburtstage auf eine spezielle Art gefeiert. **Bei der Geburtstagszeremonie sollte immer ein Elternteil des Geburtstagskindes anwesend sein**, um im Anschluss an die Zeremonie den anderen Kindern (z. B. anhand von selbstgebastelten Fotoplakaten auf Tonpapier) kleine Anekdoten aus jedem Lebensjahr des Geburtstagskindes (z.B. zu seinen Entwicklungsschritten/-erfolgen) zu erzählen. **Genauere Informationen hierzu geben Ihnen gerne die Erzieherinnen.**

Üblicherweise bringen die Eltern des Geburtstagskindes einen Geburtstagskuchen, Brezeln oder anderes Gebäck für alle Kindergartenkinder mit und verteilen diese nach der Zeremonie. Der Geburtstagsimbiss sollte allerdings nicht zu üppig ausfallen, da die Zeitspanne bis zum Mittagessen sehr kurz ist. Auf kleine Geschenke (insbesondere auf Süßigkeiten) für die anderen Kindergartenkinder sollte verzichtet werden.

16 Elterngespräche

Da die Eltern die kindliche Entwicklung oft im stärksten Maße prägen, kann Kindergartenarbeit nur dann erfolgreich sein, wenn die Erzieherinnen intensiv mit den Eltern zusammenarbeiten. Der IMK strebt daher eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern an. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist ein offener, vertrauensvoller, wechselseitiger Informationsaustausch zwischen den Eltern und den Erzieherinnen.

Wir bieten den Eltern dazu **Entwicklungsgespräche („Parents-Teacher-Meeting“)** an. Pro Kind und Kindergartenjahr ist mindestens ein Entwicklungsgespräch vorgesehen. Bei konkretem Bedarf können auch weitere Gespräche vereinbart werden. Die Termine dazu werden von der jeweiligen Bezugserzieherin vergeben. Wir bemühen uns, Ihnen einen Termin anzubieten, der zu Ihrer jeweiligen Lebens- und Arbeitssituation passt. Für diesen Gesprächstermin planen Sie bitte ca. 30 bis 45 Minuten an Zeit ein.

Falls Sie außerhalb des Elterngesprächs Fragen oder ein Anliegen bezüglich der Entwicklung oder der Verhaltensweisen Ihres Kindes im Kindergarten haben, ist es auch möglich, ein außerordentliches Gespräch zu vereinbaren. Sprechen Sie dazu bitte einfach Ihre Bezugserzieherin an.

Bitte beachten Sie! Im Rahmen von kurzen Tür- und Angelgesprächen ist es nur bedingt möglich, solche persönlichen Informationen auszutauschen, da auch die Kinder mit anwesend sind. Außerdem möchten wir gerne die Elterngespräche sorgfältig vorbereiten. Dazu bedarf es einer gewissen Planung und Vorlaufzeit.

17 Observation / Elternhospitation

Wir bieten den Eltern einmal jährlich die Möglichkeit zur Hospitation in unserer Kindergartengruppe (Teilnahme als stiller Beobachter). Damit wollen wir gerne einen Einblick in unsere alltägliche Arbeit mit den Kindern auf Basis der Montessori-Pädagogik geben.

Es ist sehr spannend, das Geschehen in der Gruppe direkt zu erleben und sich selbst ein eigenes Bild von der Gruppendynamik und der Arbeit mit den Montessori-Materialien zu machen. Selbstverständlich steht für alle Eltern das eigene Kind zunächst im Fokus. **Bitte beachten Sie jedoch dabei, dass die Beobachtungen zum eigenen Kind in diesem besonderen Rahmen oft nicht aussagekräftig sind!** In Anwesenheit ihrer Eltern verhalten sich die meisten Kinder im Kindergarten in der Regel grundsätzlich anders als an sonstigen Tagen ohne Anwesenheit der Eltern.

Zur Observation werden Ihnen die Erzieherinnen einen Sitzplatz anbieten. Bitte sprechen Sie in dieser Zeit möglichst wenig mit Ihrem Kind und mit anderen Kindern, um den Ablauf nicht zu stören. Wir bitten Sie auch darum, während der Observation nicht mit den Erzieherinnen zu sprechen, damit sie sich auf ihre Arbeit konzentrieren können. Sie sind an diesem Tag Gast und stiller Beobachter in einer geschlossenen und aufeinander eingespielten Gruppe und sollen zunächst nur beobachten. Im Anschluss an die Observation bzw. Hospitation wird sich die Bezugserzieherin mit Ihnen zurückziehen, um die Beobachtungen zu reflektieren und um Ihre Fragen zu klären. Im Übrigen wird vereinbart, über alle Beobachtungen und Erfahrungen bei der Hospitation anderen Eltern oder Dritten gegenüber stets Stillschweigen zu bewahren.

18 Elternzeitkonto

Wir sind eine Elterninitiative und betreiben unseren Internationalen Montessori Kindergarten in Eigenregie und -verantwortung. Das ermöglicht es uns als Eltern, die Erziehung unserer Kinder pro-aktiv mitzugestalten und das Angebot laufend zu verbessern. Allerdings erfordert das auch aktive Mitarbeit und Eigeninitiative aller Beteiligten. Daher sind wir auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern und unserer Vereinsmitglieder angewiesen. Ein bestimmter Mindestumfang an zu leistenden Arbeitsstunden pro Familie ist für alle Eltern verpflichtend. Die Arbeitsstunden werden für jedes Kindergartenjahr und jede Familie einem Elternzeitkonto angerechnet. Über darüber hinaus erbrachte freiwillige Leistungen der Eltern sind natürlich immer sehr glücklich.

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Informationen hierzu der Kindergartenordnung, die ebenfalls auf unserer Webseite zu finden ist.

Bitte beachten Sie, dass das Backen von Kuchen o. ä. für Feiern oder andere Ereignisse als freiwillige Leistung angesehen wird. Wir sind über jeden Beitrag sehr dankbar. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass diese freiwillige Leistung nicht dem Elternzeitkonto angerechnet werden kann.

19 Ansprechpartner

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, können Sie sich zu bestimmten Themen gerne an folgende Ansprechpartner wenden. Sie werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Für Fragen zum Thema Erziehung und Pädagogik, zum Tagesablauf und Veranstaltungen im Kindergarten sowie für Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes:

IMK-Erzieher/innen-Team: IMK@montessori-esslingen.de

Telefon IMK: 0711 / 351 56 34

Zur Vermittlung zwischen Eltern, Erzieherinnen und/oder Vorstand sowie für Fragen zu gemeinsamen Veranstaltungen und Festen des IMK (z.B. Weihnachtsfeier, Sommerfest):

Elternbeirat: elternbeirat@montessori-esslingen.de

Für allgemeine Fragen zum Verein oder zum Kindergarten:

1. Vorsitzende/r (Vorstand Personal): vorstand-personal@montessori-esslingen.de

Für Fragen zum pädagogischen Konzept, zum Dienstplan, zu Vertretungsregelungen und den täglichen Öffnungszeiten:

2. Vorsitzende/r (Vorstand Pädagogik): vorstand-pädagogik@montessori-esslingen.de

Für Fragen zum Thema Vereins- und Elternbeiträge, Mittagessenbestellung und -stornierung, Spendenbescheinigungen oder sonstigen Finanzthemen:

Kassenführer/in (Vorstand Finanzen): vorstand-finanzen@montessori-esslingen.de

Für Fragen zum Thema Elternzeitkonto, Snackwoche, IMK-Jahreskalender mit Urlaubszeiten und Veranstaltungen, Reinigungs- und Bastelabende oder sonstige Veranstaltungen:

Weiterer Vorstand (Kommunikation): vorstand-kommunikation@montessori-esslingen.de

Für Fragen zum Thema Technik und Garten bzw. Infrastruktur, Organisation der Gartentage sowie Themen im Bereich Unfall-, Brand-, Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Weiterer Vorstand Technik & Garten: vorstand-technik@montessori-esslingen.de

Grundsätzlich erreichen Sie uns auch immer über unsere allgemeine Info-Mailbox:

Allgemeine Info-Mailbox: info@montessori-esslingen.de